Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift **Herausgeber:** Sozialdemokratische Partei der Schweiz

Band: 17 (1937-1938)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

besonders der Führer berufen, denn er verkörpere das Rechtsbewußtsein des Volkes der Akt des Führers sei Recht im rechten Sinne.

Auf diese Weltanschauung stützen sich auch die Grundzüge der deutschen Außenpolitik. »Die Außenpolitik des völkischen Staates hat die Existenz; der durch den Staat zusammengefaßten Rasse auf diesem Planeten sicherzustellen« hat ein bekannter Nationalsozialist geschrieben. Verlangt wird genügend großer Raum, damit die eigene Art blühen und gedeihen kann. Daher Kampf um den Lebensraum. Bodenpolitik der Zukunft. Immer und überall sollen die eigenen Interessen in den Vordergrund gestellt werden. Einzelabmachungen und Einzelregelungen werden denen allgemeiner Natur vorgezogen. Mißtrauen gegen inter-nationale Schiedsgerichte. Allgemeine Grundsätze und zwischenstaatliche Vereinbarungen verpflichten nur nach dem Prinzip: Recht ist was dem Volke nützt. Die völkische Rassentheorie bildet also die Grundlage der nationalsozialistischen Völkerrechtslehre. Die Gleichschaltung ist auch auf diesem Gebiete vollkommen; andere Ausgangspunkte werden nicht mehr geduldet. Frühere Völkerrechtslehrer von internationalem Ansehen sind ausgeschaltet worden.

Die Prüfung einer solchen Lehre ergibt, daß sie ein echtes Völkerrecht nur im beschränkten Umfange anerkennt, und zwar aus reinen Nützlichkeitserwägungen heraus. Sie bejaht das zur Bindung der Stärkeren verwendbare Völkerrecht, vorausgesetzt, daß das Dritte Reich der schwächere Teil ist, oder wenn es an deren Leugnung kein Interesse hat. Der Verfasser sagt am Schluß mit vollem Recht: »Es hat sich ergeben, daß die nationalsozialistische Völkerrechtslehre die politische Funktion der Verschleierung hat, daß sie dazu dient, bestimmte politische Ziele und Bestrebungen zu unterstützen, indem sie die wahren, aber nach außen hin nicht offenbarten Tendenzen durch das Aufstellen von in Wirklichkeit gar nicht verfolgten rechtspolitischen Forderungen verdeckt.«

Wirklich eine neue Völkerrechtslehre? Nein, ein bluffendes Mäntelchen, um die Außenwelt zu blenden und irrezuführen.

Das Buch kann auch dem Nichtjuristen sehr empfohlen werden, der das wahre Gesicht der deutschen Außenpolitik erkennen möchte.

Dr. A. Ziegler.

Inhaltsverzeichnis des 17. Jahrganges

1. Arbeiterbewegung.

Das Abkommen in der Maschinen- und Metallindustrie. Von Fr. Heeb	20
Der Arbeitsfrieden in der Metallindustrie. Von Ernst Weber	60
Wandlungen der Arbeiterbewegung. Von Struthahn	65
Arbeiter-Jodlerklubs. Von V. Aeschbacher	182
Arbeiter-Unterhaltungsabende. Von Peter Kilian	233
Die Notwendigkeit der politischen Schulung in der Demokratie. Von	
Dr. Arthur Schmid	251
Arbeiter und Bauern im Kanton Waadt. Von Pierre Graber.	345
Vierte Internationale? Von Dr. Emil J. Walter	348
50 Jahre Schweizerischer Arbeiter-Sängerverband. Von Robert Bolz.	419
2. Theorie und Geschichte des Sozialismus.	
Zur Entstehung des Kommunistischen Manifestes. Von Dr. E. J. Walter	35
Die Verwirklichung der Freiheit im Sozialismus. Von A. Oltramare.	124
Sozialismus und Liberalismus. Von Hans Gertsch	206
Die Freiheit. Von Adolf Sturmthal	337
Warum Kritik der Dialektik? Von Emil J. Walter	423
3. Schweizerische Politik.	

Das neue Volksbegehren. Von Dr. Werner Stocker. Ein Sieg der Freiheit. Von Dr. Werner Stocker. Die Gemeinderatswahlen 1937 im Aargau. Von Dr. Arthur Schmid. Teilrevision der Bundesverfassung. Von Dr. Arthur Schmid. Der Verfassungsartikel des Vereins der Schweizer Presse. Von Ernst Nobs. Das neue Bundesbahngesetz vor dem Nationalrat. Von Robert Bratschi	41 121 167 195
Der sozialdemokratische Wahlerfolg in Basel — ein Triumph der Demo-	217 249 263
kratie. Von Ernst Weber	289
Farbstein	292
Heußer	298 305 311 315 321
Katholischkonservative Stimmen zum Eidgenössischen Strafrecht. Von Otto Kunz Die Finanzartikel verworfen. Von Robert Bratschi	330
Grundsätzliches zur Finanzreform des Bundes. Von Jacques Schmid Kritik am Parlament. Von Dr. Arthur Schmid	374 380 386 401 406 413
4. Wirtschaft und Krise.	
Um die Wirtschaftsgesetzgebung des Landes. Von Robert Grimm. Die Einkommens- und Vermögensverhältnisse der Eidgenossen und die wirtschaftliche Struktur der Schweiz. Von Jacques Schmid. Dokumente unserer Zeit. Englands Elektrizitätsversorgung im Zeichen des industriellen Erneue-	1 7 37
rungsprozesses. Von Mira Munkh	74 91 107 129 134 138 153 164
Voraussetzungen der Verstädigung. Von Dr. Hans Oprecht Zur geplanten Bundesfinanzreform. Von Dr. P. Meierhans Eine Hilfskasse für notleidende Grundpfandschuldner und Grundpfandbürgen. Von Jacques Schmid	185 212 222 390 428
5. Faschismus und Reaktion.	
Beziehungen zwischen Staaten. Von Dr. Arthur Schmid. Eine faschistische Initiative gegen die Freimaurer. Von Dr. Arth. Schmid Neue Kapitulation der Westmächte? Von Oskar Lehmann. Fünfzehn Jahre Faschismus. Von Antonio Antonini. Die Himmelblauen. Von Felix Burger.	53 81 86 99 112

Die neue Inquisition. Von Commentator		×	174 227
Dr Fmil I Walter			255
Dr. Emil J. Walter	*		280
Der Angebluß und Triegt Von Vincenza Ergesie	•	*	
Der Anschluß und Triest. Von Vincenzo Freccia	*	*	352
6. Verschiedenes.			
Das ist bei uns nicht möglich. Von Dr. Ch. Straßer			28
Wie ich Spanien sah. Von Robert Bolz			169
Sprachunterricht und politisches Gesicht. Von Frank Westphail		•	239
Delemente des 70it	•	•	241
Dokumente der Zeit	9		
Kulturkrise und Erzienung, von Dr. A. Kleinderg	•		360
Neue Waffen. Von Kurt Doberer	×		363
Der »Linke Buchklub« in England. Von Mira Munkh	3	•	366
7. Buchbesprechungen.			
André Gide: Retuschen zu meinem Rußlandbuch. Von Ernst Nobs			39
Iwan Heilbutt: Die öffentlichen Verleumder. Von L.		40,	
			117
Oscar Sachse: Die Sozialisierung des Bankwesens - Maß und Gev	vicn	τ,	40
Zweimonatsschrift für freie deutsche Kultur		*	40
Quellen zur Zürcher Wirtschaftsgeschichte. Von Ernst Nobs.	*		77
André Philipp: Krise und Planwirtschaft. Von J. S Emanuel Mounier: Das Personalistische Manifest. Von J. S			78
Emanuel Mounier: Das Personalistische Manifest. Von J. S.			79
Should Great Britain go to war for Czechoslowakia. Von P. B.			116
Farbikgesetz-Kommentar. Von Ernst Nobs		ž.	116
Das Bauernblatt für die Schweizerstadt			117
Hermann Steinhausen: Die Zukunft der Freiheit.			117
Anna Siamson, Spanisches Rilderbuch		5	118
Anna Siemsen: Spanisches Bilderbuch	nte	'n	110
			118
Proletarierin. Von L	×	*	
Dr. Adolf Sturmthal: Die große Krise.			120
Robert de Traz: Vom Bund der Könige zur Liga der Menschheit. V	on J	40	145
Schwarz-Rot-Buch. Dokumente über den Hitler-Imperialismus.		*	146
Wladimir Weidle: Das Schicksal der modernen Kunst. Von O. L.			147
Ernst Fischer: Die neuen Menschenrechte. Von O. L		×	148
Ernst Fischer: Die neuen Menschenrechte. Von O. L Maß und Wert, Zweimonatsschrift für freie deutsche Kunst		150,	184
Dr. E. Benes: Gedanke und Tat. Von Ernst Nobs	,		150
Fannina W. Halle: Frauen des Ostens			152
Wilhelm Uhde: Von Bismarck bis Picasso			152
			152
Probleme der Beamtenbewegung		\$	18-1
Oscar Saihse: Die Sozialisierung des Geldwesens	*	•	184
Manachan findam than Malan	•	•	
Menschen finden ihren Maler	*		216
Illes Naczer: Pao, Roman eines Negers. von Ernst Nobs	×	•	216
Max Herb: Südosteuropa. Von L		•	245
Henriette Roland Holst: Rosa Luxemburg, ihr Leben und Wirken.	Vo	n	
Ernst Nobs			246
Leo Trotzki: Stalins Verbrechen	*	*	248
Leo Trotzki: Stalins Verbrechen			286
Dr. jur Hans Hünerwald: Die Krankenversicherung		×	287
Jakob Ragaz: Die Arbeiterbewegung in der Westschweiz. Von E.	Not	S	287
Klaus Bühler: Englands Schatten über Europa. Von Dr. Emil J. W			336
Dr. Max Weber: Gegenwartsfragen der schweizerischen Wirtsch-			396
Sir Walter Citrine: Auf Wahrheitssuche in Rußland			396
Robert Ingrim: Der Griff nach Oesterreich, Von L			397
Hans von Wyl: Ein Schweizer erlebt Deutschland		*	398
Thomas Paul: Noch immer Nacht über Sowjetrußland		*	400
inomas rauf; noch inner nacht über Sowjetrubland			TUU